

Altenfeldner Gemeindeinfo



E-Mail: gemeindeamt@altenfelden.at
Homepage: www.altenfelden.at

Oktober 2006

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

Ausgabe Nr. 8/2006



Am 24. September 2006 wurde von Frau Dr. Silvia Stöger die Gesunde-Gemeinde-Tafel verliehen.

- * Warnung vor Dämmerungseinbrüchen
- * Familienoskar 2006
- * Staufrei in die Arbeit
- * Österreichischer Zivilschutzverband-Fragebogen
- * Diphtherie-Tetanus-Polio-Pertussis-Impfung für Erwachsene
- * Wir gratulieren
- * Rückblick „Gesunde Gemeinde“

WARNUNG vor DÄMMERUNGSEINBRÜCHEN

Auf Grund der in den Herbst- bzw. Wintermonaten immer wiederkehrenden Dämmerungswohnungseinbrüchen, ersucht das Landeskriminalamt OÖ – Ermittlungsbereich Diebstahl – die Bevölkerung um besondere Aufmerksamkeit und Vorsicht!! Dämmerungswohnungseinbrüche finden in der Zeit von etwa 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr statt.

Vorsorge verhindert Einbrüche:

Es gibt einige Vorsichtsmaßnahmen und Schutzvorrichtungen, welche die Einbrecher abschrecken:

- Die Täter dringen ausschließlich über Terrassentüren bzw. Fenster an der von der Straße durch Hecken udgl. nicht einsehbaren Seite des Hauses ein. Den ersten Schutz vor Einbrüchen bilden bereits **einbruchshemmende, heruntergelassene Rollläden**.
- Einbrecher **scheuen Schutzmaßnahmen bzw. wollen rasch einbrechen**.
- Auch werden ausschließlich unbeleuchtete Tatobjekte ausgewählt. Sollte deshalb abends niemand im Haus anwesend sein, wird geraten, dass **Lichter eingeschaltet bleiben bzw. mit Zeitschaltuhren eingeschaltet werden**. Auch Radiomusik erweckt den Anschein, dass jemand zu Hause ist.
- **Einbrecher scheuen Licht und Bewegung**
- Täter **bevorzugen Villen und Wohnhäuser**, bei welchen erkennbar ist (Rollläden tagsüber geschlossen, volle Briefkästen, keine Schneeräumung, etc.), dass **niemand zu Hause ist** (Einkaufen, Urlaub, ...)
- Bei diesen **einbruchgefährdeten Objekten wird auf die Nachbarschaftshilfe verwiesen** (Postkastenentleerung, Schneeräumung,...)
- Nachbarschaftshilfe und technische Maßnahmen lohnen sich.

Bevorzugte Beutestücke sind Bargeld, Uhren, Schmuck- und Münzsammlungen, es werden aber auch elektronische Geräte wie Notebooks, Digitalkameras, Handys und dgl. gestohlen. Die Tatobjekte werden von den Tätern meist tagsüber bereits ausspioniert. PKW's mit ausländischen oder auswärtigen Kennzeichen in Siedlungsgebieten fallen auf. **Verdächtige Wahrnehmungen bitte rund um die Uhr (Notruf: 133) an die Polizei.**

Nicht nur in der Aufklärung von Verbrechen sind Hinweise aus der Bevölkerung wichtig, sondern rechtzeitige Information bzw. Hinweise können verhindern, dass sich überhaupt Gefahrenherde bilden.

Für eine individuelle Beratung stehen Beamte des Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes in den Bezirkspolizei- bzw. Stadtpolizeikommandos zur Verfügung. Homepage des BMI.BK <http://www.bmi.gv.at/praevention>

WER GEWINNT DEN „FAMILIENOSKAR 2006“?

Am Freitag, den 17. November 2006 um 15.00 Uhr ist es soweit. Die besten Ideen und Projekte von OÖ Verwaltungseinrichtungen werden vorgestellt und prämiert.

Im Landesdienstleistungszentrum in Linz werden die Preisträger von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Familienreferent LHStv. Franz Hiesl mit dem Familienoskar ausgezeichnet. Für die musikalische Umrahmung des Wettbewerbs sorgen „The Jazz Cats“ der Landesmusikschule Freistadt. Die Gemeinden Kleinzell, **Altenfelden**, Neufelden, St. Ulrich, Niederwaldkirchen, St. Martin und Kirchberg zählen mit dem hervorragenden Projekt „Familiennetzwerk Mühltal“ zu den prämierten Preisträgern.

Auch alle Interessierten und jene, die sich Anregungen von dieser unverzichtbaren Ideenbörse holen möchten, sind sehr herzlich dazu eingeladen.

Details zu den Einreichungen können unter www.familienkarte.at nachgelesen werden.

STAUFREI IN DIE ARBEIT

Aufgrund der immer stärker werdenden Verkehrsentwicklung auf der B127 kommt es immer häufiger zu morgendlichen Staus bei der Linzer-Stadteinfahrt. Viele Pendler aus dem Bezirk Rohrbach und Urfahr-Umgebung sind davon betroffen.

Durch Fahrgemeinschaften könnte man diesen Stau leicht umgehen – da man ab 3 Personen auf der Busspur fahren kann. Aus diesem Grund entstand folgende innovative Idee: Unter www.busspur.at können Pendler leichter mit anderen Personen Kontakt aufnehmen um Fahrgemeinschaften zu gründen. Ob als Fahrer oder Mitfahrer können sie sich unter www.busspur.at kostenlos eintragen und nach geeigneten Mitfahrgelegenheiten suchen. Das System ermittelt für sie automatisch die ideale Fahrgemeinschaft.

ÖSTERR. ZIVILSCHUTZVERBAND-FRAGEBOGEN

Der österreichische Zivilschutzverband ersucht die GemeindebürgerInnen um Ausfüllung des beiliegenden Fragebogens zum Thema „**Sicherheits-Check 2006**“.

Sicherheit ist für die Österreicher ein besonders wichtiger Wert. Aber: Was versteht der Bürger unter Sicherheit? Wann fühlt er sich sicher? Was macht Angst – unsicher? Wie gut sind wir eigentlich auf Krisensituationen vorbereitet? Was sind die Bürger bereit für ihre Sicherheit zu tun? Und was erwarten sie sich von der Politik, den Behörden, den Einsatzorganisationen oder dem Zivilschutzverband? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der größten österreichischen Sicherheitsumfrage. Die Auswertung der Daten wird von den renommiertesten österreichischen Forschungsinstituten durchgeführt und im Jänner dann der Öffentlichkeit präsentiert.

Die ausgefüllten Fragebögen können bis spätestens Sonntag, 26. November 2006 beim Postfach des Marktgemeindeamtes Altenfelden (rechts neben der Eingangstür) eingeworfen werden!!

DIPHtherie-TETANUS-POLIO-PERTUSSIS für Erwachsene

Die Impfung findet am **Montag, 6. November 2006** im **Turnsaal der Volksschule Altenfelden** statt. Beginn um 8.30 Uhr

Die Auffrischungsimpfungen sollen bei Erwachsenen alle 10 Jahre durchgeführt werden, bei Personen ab dem 60. Lebensjahr alle 5 Jahre. Abhängig vom Impfstatus wird eine Kombinationsimpfung oder Einzelimpfung angeboten.

Informationsblätter zu den jeweiligen Erkrankungen liegen am Gemeindeamt auf!

Bitte alle vorhandenen Impfdokumente zur Impfung mitbringen!
Die Impfkosten sind bei der Impfung in bar zu entrichten!

Die Impfkosten:

Impfung gegen Kinderlähmung	€ 7,50
Impfung gegen Diphtherie-Tetanus	€ 3,50
Impfung gegen Diphtherie-Tetanus-Kinderlähmung	€ 9,00
Impfung gegen Diphtherie-Tetanus-Keuchhusten	€ 12,50
Impfung gegen Diphtherie-Tetanus-Kinderlähmung-Keuchhusten	€ 21,50

WIR GRATULIEREN!!

Wir gratulieren unserem Volksschuldirektor **Reinhard Lehner** zum Oberschulrat (OSR), Frau **Rosina Öttl** zum erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs „Begleitung von Gruppen und Beratung pflegender Angehöriger“ und Frau **Christa Furtmüller** zum Abschluss ihres Studiums an der FH Hagenberg zum Dipl.-Ing.

Professor Dr. Dipl.Ing. Paul Furtmüller erhielt die Venia docendi für Biochemie der Universität für Bodenkultur im Oktober 2006 verliehen – wir gratulieren allen recht herzlich!



Rückblick auf die Eröffnung des „NORDIC-WALKING-PANORAMAWEGES“ und der Verleihung der „GESUNDEN-GEMEINDE-ORTSTAFEL“



Am Sonntag, den **24. September 2006** fand in Altenfelden die Verleihung der Ortstafel „**GESUNDE GEMEINDE ALTENFELDEN**„ durch **Landesrätin Dr. Silvia Stöger** statt. Und gleichzeitig die offizielle Eröffnung des **Nordic-Walking-Panoramaweges** durch den Bürgermeister Franz Trautendorfer.

Seit 2003 wurden in Altenfelden vom Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde Altenfelden“ unter der Leitung von Arbeitskreisleiterin Martha Prechtl für die

Gemeindebürger/innen zahlreiche Veranstaltungen zum Thema Gesundheit organisiert und durchgeführt. Das Interesse an den Aktivitäten war stets durch die vielen Besucher deutlich zu erkennen.

Nach der Übergabe der Ortstafel war mit der Eröffnung des Panoramaweges eine Wanderung bei wunderschönem Herbstwetter angesagt. Die Bäuerinnen sorgten für gesunde Drinks und viel Obst bei der Labstation beim Gattringer. Mit einem Quiz und der Preisverleihung, einem Luftballonstart für die Kleinen und einem gemütlichen Ausklang bei Bewirtung von der FF-Altenfelden fand der Tag einen schönen Abschluss.



Als Bürgermeister ist es mir ein Anliegen, mich bei allen Einzelpersonen und Gruppierungen, besonders aber beim Arbeitskreis GESUNDE GEMEINDE für ihr Engagement zu bedanken. Das große Echo bei den verschiedenen Veranstaltungen hat bewiesen, dass sehr gute Arbeit geleistet wurde. Die offizielle Auszeichnung unserer Gemeinde als „GESUNDE GEMEINDE“ ist jedoch nicht der Abschluss dieser Aktion, sondern soll weiterhin Ansporn sein, die gesundheitsfördernden Maßnahmen zum Nutzen unserer GemeindebürgerInnen erfolgreich weiterzuführen.